

Frühlingswanderung

Flachsee

6. Mai 2023

Am ersten schönen warmen Samstag trafen sich 15 Wanderlustige in Luzern zur Frühlingswanderung. Nach kurzer Bahnfahrt trafen wir im aargauischen Muri ein. Obschon wir unseren Ausgangsort für die Wanderung noch nicht erreicht hatten, begaben wir uns ins nahe Restaurant Tomate zum Startkaffee; erstens gibt es in Althäusern kein Restaurant und zweitens konnten wir so die Wartezeit bis zur Abfahrt des Postautos überbrücken.



Kaum hatten wir an den Tischen Platz genommen, wurden bereits Gipfeli gebracht und die Getränkebestellung aufgenommen. Da man bekanntlich aus Erfahrung klug wird, waren wir im Restaurant angemeldet und die Gipfeli bestellt.



Während der Reiseleiter Martin die Rückreise antrat (Teilnahme an einer Abdankung) bestiegen die Anderen das Postauto nach Birmensdorf und gelangten so nach Aristau Althäusern, dem Ausgangspunkt der Wanderung.

Susanne, die nun die Leitung übernommen hatte, holte Fibu als Spitze und Geri als Schlussmann mit ins Boot.



Nach kurzer Zeit trafen wir auf das erste Auengebiet.



Der Umweg rund um die Stilli Rüss lohnte sich. Beim Apérohalt konnten wir verschiedene Tiere beobachten. Sogar eine Wasserschildkröte wurde uns durch ein Fernrohr gezeigt.



Reussbrücke bei Rottenschwil.

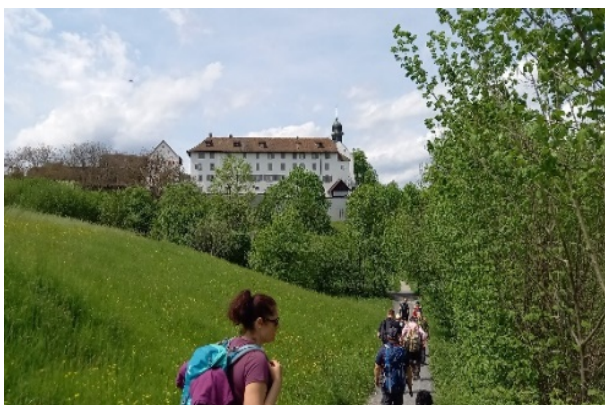
Nun wanderten wir auf dem Reussdamm durch das Naturschutzgebiet Flachsee. Auf der linken Seite konnten wir einen Blick ins Rottenschwiler Moos, das für Wanderer nicht zugänglich ist, werfen.





Eigentlich wäre beim Flachsee der Mittagsrast vorgesehen gewesen. Die einzelnen Bänke reichten für unsere Gruppe aber nicht aus. So wanderten wir weiter bis wir am Ende des Flachsees diesen schönen Rastplatz mit genügend Sitzplätzen fanden. Alle genossen das mitgebrachte Essen und füllten ihre Batterien für den zweiten Teil der Wanderung.

Nach dem obligaten Gesamtfoto nahmen wir den Rest der Wanderung unter die Füße.



Bald erreichten wir den Dominilochsteg und das Kloster St. Martin in Hermetschwil. Das Kloster wurde Ende des 12. Jhd. gegründet, 1876 aufgehoben und 1985 wieder errichtet und beherbergt Nonnen der Benediktiner-Abtei.



In Bremgarten verzichteten wir auf die Zusatzschleife der Reuss entlang und nahmen den kurzen aber steilen Aufstieg nach Bremgarten West. Dort teilte sich die Wandergruppe auf; die erste Gruppe stieg in den Zug nach Wohlen ein und reiste direkt zurück nach Luzern, die zweite Gruppe nahm den Zug nach Bremgarten Obertor und die dritte Gruppe wanderte über die Holzbrücke



und durch das Städtli und suchte nach einem schönen Strassenbeizli. Dort gesellte sich die zweite Gruppe wieder dazu und gemeinsam liessen wir den Tag ausklingen. Der Durst war riesig und die Gläser leerten sich im Nu.



Alle genossen es, endlich wieder einmal draussen zu sitzen und lauschten gespannt der Strassenmusik, die uns die Zeit verkürzte.

Gemeinsam reisten die verbliebenen Personen via Wohlen und Rotkreuz zurück nach Luzern. Pünktlich nach Programm trafen wir am Ausgangspunkt ein und verabschiedeten uns bis zur nächsten Wanderung im Sommer im Rosenlauri.



Teilnehmende: Martin Matti, Heinz Vonesch, Peter Windisch, Susanne Stähli, Daniel und Katrin Feubli, Diana Loup mit Kimba, Marcia und Michael Unterkirchner, Sebastian Armgard, Andreas Müller, Geri und Doris Pfister und Fotograf Peter Loup

Text: Susanne Stähli
Fotos: Susanne Stähli und Peter Loup